DATA MODUL

Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2026

Passion Displayed

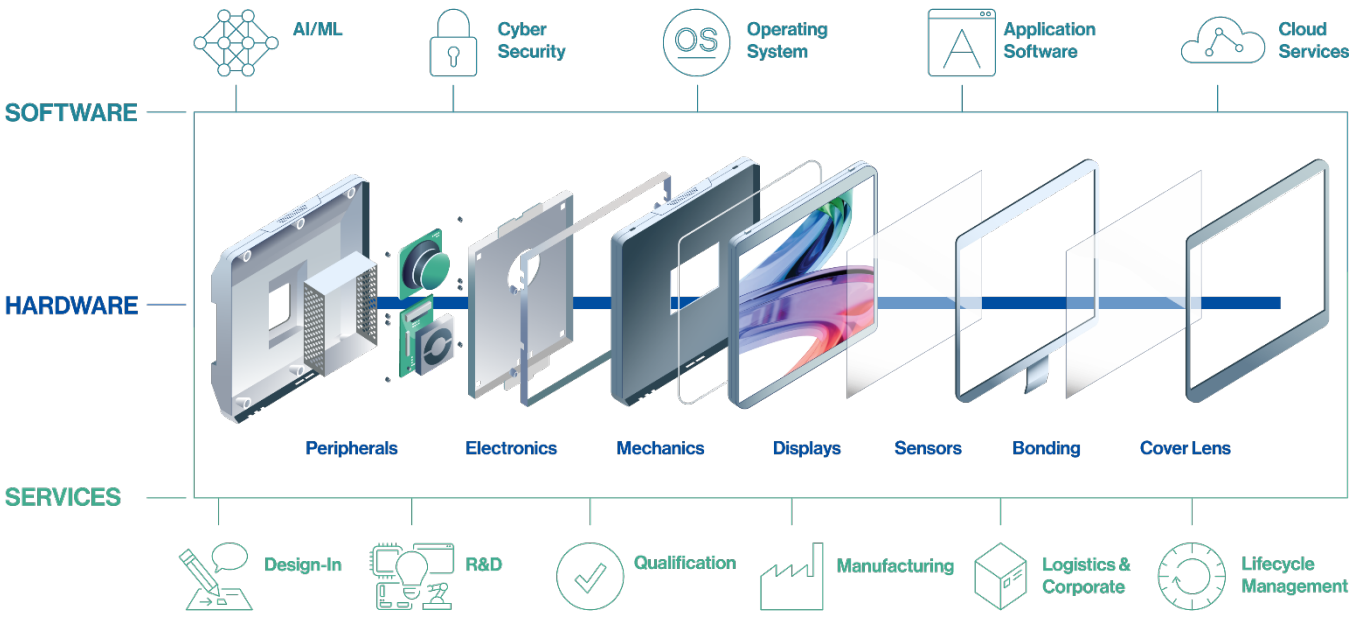
Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

DATA MODUL erzielte im ersten Quartal 2026 trotz weiterhin herausfordernder gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen eine Trendwende und konnte das Ergebnis gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal deutlich steigern.

Der Auftragseingang im ersten Quartal 2026 stieg um 4,5% auf 54,9 Mio. Euro (i.Vj. 52,5 Mio. Euro) im Vergleich zum Vorjahresquartal an. Gegenüber den ersten drei Monaten 2025 verzeichnete der Umsatz im ersten Quartal 2026 einen Rückgang von 3,9% auf 52,3 Mio. Euro (i.Vj. 54,4 Mio. Euro).

Entgegen der rückläufigen Umsatzentwicklung stieg das EBIT für das erste Quartal 2026 um 117,6% auf 0,3 Mio. Euro (i.Vj. -1,9 Mio. Euro) an, was einer EBIT-Rendite von 0,7% (i.Vj. -3,6%) entspricht. Diese Entwicklung ist sowohl auf die erfolgreich umgesetzten Kostensparmaßnahmen als auch auf Sondereffekte im Vorjahresquartal zurückzuführen, die aus einmaligen personalbezogenen Maßnahmen resultierten. Beim Periodenergebnis zum 31. März 2026 war ein Anstieg von 86,7% auf -0,3 Mio. Euro (i.Vj. -2,4 Mio. Euro) gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu verzeichnen.

In einem insgesamt anspruchsvollen konjunkturellen Umfeld hat DATA MODUL gezielte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Kostenoptimierung umgesetzt. Gleichzeitig ist das Unternehmen aufgrund der langfristigen und konsequenten Umsetzung seines Strategieprogramms strukturell gut aufgestellt und sieht sich damit auch für anhaltend anspruchsvolle wirtschaftliche Rahmenbedingungen solide gerüstet.



Konzern-Zwischenlagebericht

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im ersten Quartal 2026 war das wirtschaftliche Umfeld in Deutschland weiterhin von einer verhaltenen konjunkturellen Dynamik geprägt. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung wurde dabei neben der anhaltend schwachen Industrienachfrage zunehmend auch durch geopolitische Unsicherheiten belastet, insbesondere durch den Krieg im Iran. Vor diesem Hintergrund blieb die Investitionsbereitschaft insgesamt gedämpft. Insbesondere das verarbeitende Gewerbe, das für den Wirtschaftsstandort Deutschland von zentraler Bedeutung ist, war weiterhin durch eine zurückhaltende Investitionsneigung, erhöhte Energiekosten sowie einen rückläufigen Auftragseingang aus dem Ausland beeinträchtigt. Produktionsrückgänge in Schlüsselbranchen wie dem Maschinenbau und der Automobilindustrie spiegelten diese Entwicklung wider.

Die Geldpolitik blieb im ersten Quartal 2026 von einem vorsichtigen Abwägen geprägt. Auf ihrer Sitzung im April beließen die europäischen Währungshüter die Leitzinsen unverändert; der maßgebliche Zinssatz lag weiterhin konstant bei 2,0 % und damit auf dem seit dem 11. Juni 2025 geltenden Niveau. Gleichzeitig wies die Europäische Zentralbank auf die erhöhten Risiken für die Preisstabilität hin, die insbesondere aus den geopolitischen Spannungen im Zusammenhang mit dem Iran-Krieg resultieren. Auch die US-Notenbank hielt den Leitzins bei ihrer April-Sitzung unverändert bei 3,50-3,75%, bekräftigt durch einen erneut vom US-Präsidenten ausgelösten Inflationsschock. Vor diesem Hintergrund zeigte sich die Federal Reserve in ihrem Jahresausblick zurückhaltender hinsichtlich möglicher Zinssenkungen und positionierte sich damit vorsichtiger als von politischer Seite gefordert.

Der Ifo-Geschäftsklimaindex als wichtiger Frühindikator für die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland fiel im März 2026 auf 86,4 Punkte, nach 88,4 Punkten im Februar. Dies deutet auf eine weitere Eintrübung der Unternehmensstimmung hin. Ausschlaggebend hierfür waren insbesondere pessimistischere Erwartungen, die durch die zunehmenden geopolitischen Unsicherheiten infolge des Kriegs im Iran verstärkt wurden. Die wahrgenommene Unsicherheit unter den Unternehmen nahm im Berichtsquartal insgesamt spürbar zu. Auch DATA MODUL wird sich diesen Trends und der Herausforderung in einem schwierigen globalen Konjunkturumfeld stellen müssen.

2. Kennzahlen

	01.01.- 31.03.2026	01.01.- 31.03.2025	Veränderung
Umsatz Gesamt	52.262	54.363	-3,9%
Displays	30.487	33.098	-7,9%
Systeme	21.775	21.265	2,4%
Auftragseingang	54.895	52.526	4,5%
EBIT [1)]	343	-1.947	117,6%
EBIT-Rendite [2)]	0,7%	-3,6%	118,3%
Periodenergebnis	-323	-2.437	86,7%
Investitionen [3)]	1.007	503	100,2%
Mitarbeitende [4)]	518	533	-2,8%
Ergebnis pro Aktie (in EUR)	-0,09	-0,69	86,7%
Basis Aktienanzahl	3.526.182	3.526.182	0,0%

1) EBIT: Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern
2) EBIT-Rendite: Verhältnis EBIT zum Umsatz
3) Investitionen: Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen
4) Mitarbeitende: Anzahl der Mitarbeiter zum Stichtag

Alle Angaben in TEUR, außer Mitarbeiter, Ergebnis pro Aktie sowie Anzahl der Aktien

3. Geschäftsverlauf

DATA MODUL erreichte in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres einen Umsatz in Höhe von TEUR 52.262 (i.Vj. TEUR 54.363), was einen Rückgang von 3,9% gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. Dabei erzielte der Geschäftsbereich Displays im ersten Quartal einen Umsatz von TEUR 30.487 (i.Vj. TEUR 33.098) und der Geschäftsbereich Systeme TEUR 21.775 (i.Vj. TEUR 21.265). Der Auftragseingang im Konzern erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 4,5% auf TEUR 54.895 (i.Vj. TEUR 52.526). Der konjunkturbedingte Umsatzrückgang war auf dem ausländischen Absatzmarkt besonders deutlich zu verzeichnen, was sich in der gesunkenen Exportquote von 56,8% (i.Vj. 58,3%) widerspiegelt.

4. Ertragslage

Vor dem Hintergrund einer gedämpften globalen Konjunkturentwicklung und rückläufiger Umsätze auf den internationalen Absatzmärkten bewegt sich DATA MODUL weiterhin in einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld. Das EBIT betrug in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres TEUR 343 (i.Vj. TEUR -1.947), bei einer EBIT-Rendite von 0,7% (i.Vj. -3,6%). Dabei lag das EBIT des Geschäftsbereichs Displays bei TEUR 258 (i.Vj. TEUR -617) und das EBIT des Geschäftsbereichs Systeme bei TEUR 85 (i.Vj. TEUR -1.330). Infolgedessen stieg das Periodenergebnis der DATA MODUL zum 31. März 2026 im Vergleich zum Vorjahr auf TEUR -323 (i.Vj. TEUR -2.437), was einem Ergebnis je Aktie von -0,09 Euro (i.Vj. -0,69 Euro) entspricht. Im Finanzergebnis sind der Finanzertrag und -aufwand aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten derivativen Finanzinstrumenten auf eingebettete Fremdwährungs-Derivate enthalten. Der Nettoverlust aus diesen eingebetteten Derivaten beträgt TEUR 248 (i.Vj. TEUR 5 Nettoverlust).

5. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um TEUR 3.470 auf TEUR 189.182 (31. Dezember 2025: TEUR 192.652) gesunken. Im Bereich der Aktiva ist dieser Rückgang im Wesentlichen auf die Abnahme des Vorratsbestandes zurückzuführen. Bei den Passiva resultiert der Rückgang der Bilanzsumme im Wesentlichen aus den gesunkenen sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit beläuft sich zum 31. März 2026 auf TEUR 2.009 (i.Vj. TEUR -446). Wesentliche Ursache für diese Entwicklung ist der gesunkene Vorratsbestand. Aufgrund der in den ersten drei Monaten 2026 vorgenommenen Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ergibt sich ein Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR -1.007 (i.Vj. TEUR -503). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt unter Berücksichtigung der Auszahlungen für Leasingverhältnisse und den gezahlten Zinsen im ersten Quartal 2026 TEUR -884 (i.Vj. TEUR -796). Zum Stichtag verfügt der Konzern über TEUR 13.119 (31. Dezember 2025: TEUR 12.996) an liquiden Mitteln.

DATA MODUL weist zum 31. März 2026 eine Eigenkapitalquote in Höhe von 76,6% (31. Dezember 2025: 75,3%) aus. Insgesamt ist damit der Konzern weiterhin finanziell sehr solide aufgestellt und verfügt über eine ausreichende Liquidität.

6. Investitionen

In den ersten drei Monaten wurden Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von TEUR -1.007 (i.Vj. TEUR -503) getätigt. Ein Großteil dieser Investitionen entfiel dabei auf die Erweiterung der Produktions- und Logistikkapazitäten am Standort in Lublin (Polen) und der Migration unseres bestehenden ERP-Systems auf eine neue, technologisch weiterentwickelte ERP-Version. Für dieses Geschäftsjahr sind überwiegend Investitionen in die IT sowie in Erhaltung und Instandsetzung der Produktionsstandorte geplant. Zur Sicherung unserer Wettbewerbsfähigkeit werden wir zudem weiterhin gezielt in Forschung und Entwicklung investieren.

7. Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter belief sich zum Quartalsende im Konzern auf 518 Mitarbeiter (i.Vj. 533).

8. Chancen- und Risikobericht

Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung des Bestellverhaltens der Kunden sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und beobachten sorgfältig deren Auswirkungen auf unser Geschäft. Existenzgefährdende Risiken sind für den DATA MODUL Konzern derzeit nicht erkennbar. Gegenüber den im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2025 gemachten Angaben ergeben sich keine wesentlichen Veränderungen.

9. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag zum 31. März 2026 eingetreten sind und einen wesentlichen Einfluss und Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns gehabt hätten, sind uns nicht bekannt.

10. Prognosebericht

Die nachfolgenden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des DATA MODUL Konzerns und den dafür als wesentlich beurteilten Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Markt und Branche basieren auf unseren Einschätzungen, die wir nach den uns vorliegenden Informationen zurzeit als realistisch ansehen. Diese sind jedoch mit Unsicherheit behaftet und bergen ein unvermeidbares Risiko, dass die prognostizierten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch ihrem Ausmaß nach tatsächlich eintreten. Außergewöhnliche Unsicherheiten bestehen aktuell nach wie vor durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine, der Krieg und die nach wie vor angespannte Lage im Nahen Osten sowie zunehmende Handelskonflikte zwischen China und den USA.

Die Aussichten für die Weltwirtschaft im Jahr 2026 sind von erhöhter Unsicherheit geprägt, insbesondere infolge des Kriegs im Iran. Bei einer raschen Beendigung der Kampfhandlungen und Öffnung der Straße von Hormus dürften die wirtschaftlichen Auswirkungen trotz temporär erhöhter Energiepreise begrenzt bleiben und keine nachhaltigen Inflationsimpulse auslösen. Eine weitere Eskalation des Konflikts würde hingegen das Risiko eines Stagflationsszenarios mit steigenden Energiepreisen, restriktiver Geldpolitik und einer deutlichen Belastung der globalen Konjunktur erhöhen. Für die Weltwirtschaft wird ein Wachstum von 2,4% gegenüber dem Vorjahr erwartet.

Die wirtschaftlichen Aussichten für die US-Wirtschaft im Jahr 2026 haben sich spürbar eingetrübt. Ausschlaggebend hierfür ist ein erneuter, weitgehend hausgemachter Preisschock infolge des vom US-Präsidenten initiierten Iran-Kriegs, der insbesondere über stark gestiegene Energiepreise wirkt. Zwar federt der Status der USA als Nettoexporteur fossiler Energieträger die konjunkturellen Effekte teilweise ab, dennoch sehen sich Haushalte und Unternehmen kurzfristig deutlich höheren Preisen ausgesetzt. Die Verbraucherpreisinflation dürfte dadurch im Verlauf des Frühjahrs wieder über 3% steigen und zuvor erzielte Fortschritte bei der Preisstabilisierung zunichtemachen. Vor diesem Hintergrund hielt die Federal Reserve den Leitzins im April unverändert und zeigte sich auch im weiteren Jahresausblick zurückhaltend gegenüber Zinssenkungen. Angesichts erhöhter Inflationsrisiken und eines sich abschwächenden Arbeitsmarkts wird eine konjunkturelle Abkühlung wahrscheinlicher, insbesondere bei einer längeren Dauer des geopolitischen Konflikts. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute erwarten für die USA ein BIP-Wachstum von 2,0%.

Für den Euroraum wird im Jahr 2026 weiterhin nur ein gedämpftes Wirtschaftswachstum erwartet. Die wirtschaftliche Entwicklung ist von erhöhter Unsicherheit geprägt, insbesondere infolge der geopolitischen Spannungen im Zusammenhang mit dem Krieg im Iran und den daraus resultierenden Risiken für Energiepreise und Inflation. Die Europäische Zentralbank hielt die Leitzinsen bei ihrer Sitzung im April unverändert und betonte ihren datenabhängigen geldpolitischen Kurs. Zwar könnte bei einer anhaltenden Eskalation des Konflikts zusätzlicher Handlungsdruck entstehen, insgesamt wird für 2026 jedoch lediglich eine temporäre Inflationsbeschleunigung bei zugleich abgeschwächter konjunktureller Dynamik erwartet. Eine ausgeprägte Erholung der wirtschaftlichen Aktivität zeichnet sich vor diesem Hintergrund nicht ab. Die Wirtschaftsexperten erwarten eine BIP-Prognose für den Euro-Raum für 2026 von 1,1%.

Für Deutschland ist im Jahr 2026 mit einer gedämpften konjunkturellen Entwicklung zu rechnen. Der Krieg im Iran wirkt sich bereits spürbar über steigende Energiepreise aus und belastet sowohl den privaten Konsum als auch die Kostenstrukturen von Unternehmen. Zusätzlich führen höhere Rohstoffpreise sowie anhaltende

Belastungen der Lieferketten, insbesondere im See- und Luftverkehr, zu erhöhtem Preisdruck. Vor diesem Hintergrund wurde die Wachstumsprognose für 2026 leicht nach unten auf 0,7% angepasst, während zugleich ein höheres Preisniveau erwartet wird.[1]

Auch DATA MODUL agiert angesichts der anhaltenden konjunkturellen Unsicherheiten in einem anspruchsvollen Marktumfeld. Dank der langfristigen und konsequenten Umsetzung des Strategieprogramms ist der Konzern jedoch strukturell gut aufgestellt, um auch unter schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stabil zu agieren. Vor dem Hintergrund der erfolgreich umgesetzten Kostensparmaßnahmen und der sich verbessernden operativen Rahmenbedingungen erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2026 eine positive Ergebnisentwicklung und eine nachhaltige Stärkung der wesentlichen Kennzahlen.

11. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen

Die ARROW Central Europe Holding Munich GmbH, Neu-Isenburg, hält mit Bekanntgabe vom 11. April 2017 einen Anteil von rund 69,2% der Stimmen der DATA MODUL AG. Die Liefer- und Leistungsbeziehungen mit der ARROW-Gruppe beinhalten marktübliche Einkäufe und Verkäufe.

[1] Vgl. BayernLB Research, Perspektiven 4/2026

Konzernbilanz zum 31. März 2026

AKTIVA	31.03.2026	31.12.2025
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	2.419	2.419
Immaterielle Vermögenswerte	3.694	3.628
Sachanlagen	19.487	19.807
Nutzungsrechte	11.979	12.757
Aktivierte Vertragserfüllungskosten	7.027	7.159
Aktive latente Steuern	3.597	3.994
Summe langfristige Vermögenswerte	**48.203**	**49.764**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	91.025	94.988
Forderung aus Lieferungen und Leistungen, inklusive Wertberichtigung (2026: 94; 2025: 106)	29.141	25.951
Vertragliche Vermögenswerte	2.553	2.749
Steuerforderungen	293	474
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.356	4.572
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	492	1.158
Liquide Mittel	13.119	12.996
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**140.979**	**142.888**
Summe Aktiva	**189.182**	**192.652**

Alle Angaben in TEUR

PASSIVA	31.03.2026	31.12.2025
Eigenkapital		
Grundkapital nennwertlose Inhaberaktien (ausgegebene und im Umlauf befindliche Aktien: 3.526.182 zum 31.03.2026 und zum 31.12.2025)	10.579	10.579
Kapitalrücklage	24.119	24.119
Gewinnrücklage	109.756	110.080
Sonstige Rücklagen	407	363
Summe Eigenkapital	**144.861**	**145.141**
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensions- und langfristige Personalverpflichtungen	1.252	1.246
Langfristige Rückstellungen	173	174
Langfristige vertragliche Verbindlichkeiten	5.335	5.370
Langfristige Leasing-Verbindlichkeiten	11.520	12.109
Passive latente Steuern	1.174	1.875
Summe langfristige Verbindlichkeiten	**19.454**	**20.774**
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.680	11.693
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten	166	168
Kurzfristige Leasing-Verbindlichkeiten	3.372	3.392
Steuerverbindlichkeiten	530	525
Kurzfristige Rückstellungen	1.163	1.043
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.057	7.724
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.899	2.192
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	**24.867**	**26.737**
Summe Verbindlichkeiten	**44.321**	**47.511**
Summe Passiva	**189.182**	**192.652**

Alle Angaben in TEUR

Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung

	01.01.- 31.03.2026	01.01.- 31.03.2025
Umsatzerlöse	52.262	54.363
Herstellungskosten	-43.309	-46.362
Bruttoergebnis vom Umsatz	**8.953**	**8.001**
Sonstige betriebliche Erträge	139	135
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-1.772	-2.008
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-6.977	-8.075
Betriebsergebnis (EBIT)	**343**	**-1.947**
Finanzertrag	15	56
Finanzaufwand	-529	-307
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	**-171**	**-2.198**
Steueraufwand	-152	-239
Periodenergebnis	**-323**	**-2.437**
Ergebnis je Aktie - einfach	-0,09	-0,69
Ergebnis je Aktie - verwässert	-0,09	-0,69
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - einfach	3.526.182	3.526.182
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien - verwässert	3.526.182	3.526.182

Alle Angaben in TEUR, außer Ergebnis je Aktie sowie gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktien

Konzern-Kapitalflussrechnung

	01.01. – 31.03.2026	01.01. – 31.03.2025
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenergebnis	-323	-2.437
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge		
Steueraufwand	152	239
Abschreibungen und Wertminderungen	2.616	3.116
Zinsergebnis	267	246
Nettoverlust aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eingebetteten Derivaten	248	5
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	153	-277
Veränderung bei:		
Veränderung der Vorräte	3.963	-4.614
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragserfüllungskosten und Vertraglichen Vermögenswerten	-3.704	310
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	644	-27
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	2.869
Veränderung der sonstigen Schulden und Vertraglichen Verbindlichkeiten	-1.744	269
Geleistete Ertragsteuerzahlungen	-273	-145
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	**2.009**	**-446**
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in aktivierte Entwicklungskosten	-58	-41
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-949	-462
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-1.007**	**-503**
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für den Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten	-618	-537
Einzahlungen aus kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (+)	0	0
Auszahlungen aus kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (-)	0	-3
Erhaltene Zinsen (+) / Gezahlte Zinsen (-) (netto)	-267	-246
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	1	-13
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-884**	**-796**
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel & Zahlungsmitteläquivalente	5	-27
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**123**	**-1.772**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Anfang des Geschäftsjahres	12.996	20.428
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Quartals	**13.119**	**18.653**

Alle Angaben in TEUR

Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung

	Grundkapital Aktien	Grundkapital Betrag	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklage	Sonstige Rücklagen	Summe
STAND - 01.01.2025	3.526.182	10.579	24.119	115.110	1.307	151.115
Periodenergebnis				-2.437		-2.437
Sonstiges Ergebnis						
Währungsumrechnung					-309	-309
STAND – 31.03.2025	**3.526.182**	**10.579**	**24.119**	**112.673**	**998**	**148.369**
STAND - 01.01.2026	3.526.182	10.579	24.119	110.080	363	145.141
Periodenergebnis				-324		-324
Sonstiges Ergebnis						
Währungsumrechnung					44	44
STAND – 31.03.2026	**3.526.182**	**10.579**	**24.119**	**109.756**	**407**	**144.861**

Alle Angaben in TEUR, außer Anzahl der Aktien

Gesamtergebnisrechnung

	01.01.- 31.03.2026	01.01.- 31.03.2025
Periodenergebnis	-323	-2.437
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlust-rechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis		
Wechselkursveränderungen aus der Umrech-nung ausländischer Tochtergesellschaften	44	-309
Wechselkursveränderungen aus der Umrech-nung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	0	0
Gesamtergebnis nach Steuern	-279	-2.746

Alle Angaben in TEUR

Anhang – Erläuternde Angaben

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht enthält nicht alle für einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss und Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2025 zu lesen.

Für die Aufstellung des Konzern-Quartalsfinanzberichts zum 31. März 2026 wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert angewandt und übernommen. Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt. Aus den im Geschäftsjahr 2026 neu anzuwendenden IFRS ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht wurde weder entsprechend nach § 317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Konzern-Quartalsfinanzbericht wird in Euro (EUR) aufgestellt. Aus Darstellungsgründen werden die Eurobeträge in Tausend Euro (TEUR) gerundet ausgewiesen. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

Haftungsausschluss

Dieser Konzern-Quartalsfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Annahmen und Prognosen des Managements der DATA MODUL beruhen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „bestreben“. Diese Aussagen können daher nur Gültigkeit für den Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung beanspruchen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Prognosen abweichen. Die DATA MODUL übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

DATA MODUL Aktiengesellschaft
Landsberger Str. 322
80687 München
Tel. +49-89-5 60 17-0
Fax +49-89-5 60 17-119
www.data-modul.com

TERMINE 2026

Hauptversammlung	am 11. Mai 2026
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2026	am 07. August 2026
Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2026	am 06. November 2026